

HAINZENBERGER

GEMEINDE

MITTEILUNGEN



An einen Haushalt!

Ausgabe September 2004

Amtliche Mitteilung

Inhalt

Der Bürgermeister persönlich

**Der Bürgermeister
persönlich**

**Sperrmüllsammlung
2004**

Veranstaltungshinweise

**Prayer Festival
vom 10.-12.09.2004
in Zell am Ziller**

**Konzert in Maria Rast
am 19.09.2004**

**Zivilschutz-Probealarm
am 02.10.2004**

Liebe Hainzenbergerin, lieber Hainzenberger!

In den nächsten Tagen führen wir wieder eine Sperrmüllaktion durch. Erstmals wird dabei der anfallende Sperrmüll nicht bei den Häusern abgeholt, sondern muss der Müll zu einer Sammelstelle, die am Parkplatz unterhalb der Gerlossteinbahn eingerichtet wird, gebracht werden.

Schweren Herzens mussten wir uns für dieses Bringsystem entscheiden, weil das Abholssystem, wie es bisher praktiziert wurde, einerseits unverhältnismäßig teuer wurde und andererseits kaum die Möglichkeit einer kontrollierten Abfuhr bot. Die Mengen an Restmüll, die mit dem Sperrmüll entsorgt wurden, stiegen erheblich an und natürlich nutzten auch Bürger anderer Gemeinden die, im wahrsten Sinn des Wortes, günstige Gelegenheit, sich ihrer alten Reifen, Waschmaschinen, Kühlschränke oder des Elektronikschrottes zu entledigen.

Am Rande wären zu diesem Thema noch die Umtriebe der ‚Reststoffverwerter‘ aus den Oststaaten zu erwähnen, die ihre eigenen Sammelzentren einrichteten, das Sammelgut sortierten und deren Hinterlassenschaften in der Folge ebenfalls und meist im Nachhinein, auf Gemeindekosten beseitigt werden mussten.

Abschließend möchte ich mich noch bei der Gemeinde Ramsau herzlich bedanken, dass unsere Mitbürger aus den Bereichen Lindenhöhe, Penzing, Enterberg und Talstraße den Sperrmüll bei der dortigen Sammelaktion entsorgen durften. Gleichzeitig darf ich ankündigen, dass Ramsau im Oktober 2004 (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben) eine weitere Sperrmüllaktion durchführen wird, an der wir dankenswerter Weise wieder teilnehmen dürfen.

Der Bürgermeister

Sperrmüllsammlung 2005

Die Sperrmüllsammlung für das heurige Jahr wird

am Freitag, den 10. September 2004

durchgeführt.

Achtung:

Die Sperrmüllsammlung wird heuer erstmals nicht mehr als Hausabholung, sondern an einer zentralen Sammelstelle durchgeführt!

Sammelstelle: Parkplatz Dörfel unterhalb der Gerlosstein Seilbahn

Abgabezeit: von 10,00 Uhr bis 17,00 Uhr

Was gehört zum Sperrmüll?

Haushaltsmüll, der wegen seiner Größe oder Form (Sperrigkeit) nicht in die vorhandenen Abfallbehältnisse eingebracht werden kann, wie z. B.:

[Bügelbretter, Sportgeräte, Schi, Spielzeug, Matratzen, Teppiche, Bodenbeläge, Waschbecken usw.

[**Alteisen** (Fahrräder, Rasenmäher, Kinderwagen etc.)

[**Altholz** (Möbel- u. Möbelteile, Türen, Lattenroste etc.)



Früher war es üblich, dass vom alten Kühlschrank bis zum ausgedienten Sofa alles auf dem Sperrmüllberg landete. Das gehört mittlerweile glücklicherweise der Vergangenheit an. Inzwischen heißt es auch bei Elektronikschrott, Alteisen und Altholz: getrennt sammeln und wiederverwerten!

Je genauer nämlich die Trennung des Sperrmülls erfolgt, desto günstiger ist die Entsorgung des restlichen Sperrmülls für die Gemeinde und ihre Bürger. Da zum Beispiel die Altholzentsorgung um 2/3 günstiger ist als die Sperrmüllentsorgung (Altholz wird zu Spanplatten wiederverwertet), profitieren sowohl unsere Umwelt als auch unsere Geldtaschen von der Abfalltrennung!

Altholz und Alteisen deshalb bitte vorsortieren und getrennt anliefern, damit diese Stoffe einer Wiederverwertung zugeführt werden können.

Der Abfallberater Hans Steinberger sowie die Gemeindebediensteten werden bei der Sammlung anwesend sein um bei der Abgabe behilflich zu sein.

Keinesfalls zum Sperrmüll gehören:

Restmüll, Bio- und Gartenabfälle, Wertstoffe (z. B.: Kartonagen), Problemstoffe.

Diese werden beim Sperrmüll nicht angenommen!!!

Die Abgabe von Kühl- und Elektrogeräten sowie Altreifen ist kostenpflichtig. Der Kostenbeitrag wird sofort bei der Abgabe vor Ort eingehoben.

- | | |
|--|--------------|
| • Kühlschrank ohne Plakette | € 27,00/Stk. |
| • Kühlschrank mit Plakette (€ 7,27) | € 19,73/Stk. |
| • <u>Elektronische Geräte</u> (wie Geschirrspüler, E-Herd Staubsauger, Friteuse, Computer, Drucker, Fernseher, Radio, usw.)
werden vor Ort verwogen und <u>nach Gewicht</u> verrechnet: | € 0,40/ kg. |
| • Altreifen PKW ohne Felge | € 2,80/Stk. |
| • Altreifen PKW mit Felge | € 4,60/Stk. |

Veranstaltungshinweise

Prayer Festival – Jugendgebetstreffen in Zell am Ziller vom 10. – 12. September 2004

Unter dem Motto „Alltag raus“ treffen sich Jugendliche von 15 – 30+ Jahren zu Gebet, Jugendgottesdienst, Glaubensgesprächen, usw....

Das Fest wird von der Pfarre Zell veranstaltet.

Eingeladen sind alle, auch Kinder und ältere Personen, besonders aber die Jugendlichen.

Das genaue Programm kann dem Pfarrbrief entnommen werden.

Nähere Informationen unter: Pfarre Zell – 05282-2319

Konzert in der Wallfahrtskirche Maria Rast am 19.09.2004 um 20,00 Uhr

Edgar Gredler (Violoncello) und Walter Kirchmair (Gitarre)

Edgar Gredler spielt bereits seit seinem 9. Lebensjahr Cello. Er ist Solocellist des Münchner Rundfunkorchesters und hat umfangreiche solistische Tätigkeiten in ganz Europa absolviert. Weiters ist er als Lehrer an der Münchner Musikhochschule tätig. Walter Kirchmair ist Gitarrist, Dirigent, Komponist und übt ebenfalls Lehrtätigkeiten aus.



Programm:

Antonio Vivaldi (1678 - 1741):

Sonate g-moll f. Violoncello u. Gitarre: Preludio (Largo) - Allemanda (Andante) - Sarabanda (Largo) - Gigue (Allegro)

J.S. Bach (1685 - 1750):

Suite Nr.2 d-moll für Violoncello Solo; BMV 1008: Preludè - Allemande - Courante - Sarabande - Menuet I/II – Gigue

Enrique Granados (1867 - 1916):

Elgia Eterna (Gitarrenstimme bearbeitet von W. Kirchmair); Intermezzo (aus der Oper: "Goyescas"), Oriental, Andalzua

Isaac Albéniz (1860 - 1909):

Asturias (Leyenda) aus der "Suite Espanola" f. Gitarre Solo

Manuel de Falla (1876 - 1946):

La vida breve

Zivilschutz-Probealarm

2. Oktober 2004
Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, den 2. Oktober 2004, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über mehr als 7.800 Feuerwehirsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe		15 Sekunden	
Warnung		3 Minuten gleich bleibender Dauerton	
Alarm		1 Minute auf- und abschwelliger Heulton	
Entwarnung		1 Minute gleich bleibender Dauerton	

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!